



DVGW-RegelwerkNews Nr. 9/15

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 100 "Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für Energieanlagen der Gasversorgung"

Ausgabe 10/15, EUR 23,17 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,89 für Nicht-Mitglieder

Mit Inkrafttreten der novellierten Verordnung über Gashochdruckleitungen (GasHDrLtGv) im Mai 2011 wurden die Anforderungen an die Qualifikation und Unabhängigkeit von Sachverständigen als Voraussetzung für eine behördliche Anerkennung an die Vorgaben der europäischen Rechtssetzung angepasst. Konformitätsbewertungsstellen, die Personen für die Überprüfung der technischen Sicherheit von Gashochdruckleitungen nach der GasHDrLtGv zertifizieren (Zertifizierungsstellen) oder Inspektionsstellen für die Überprüfung der technischen Sicherheit von Gashochdruckleitungen nach GasHDrLtGv unterliegen nunmehr der Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS).

Mit dem Vorliegen der neuen rechtlichen und formalen Randbedingungen wurde das DVGW-Arbeitsblatt G 100 "Qualifikationsanforderungen an DVGW-Sachverständige der Gasversorgung" aus dem März 2005 überarbeitet, um den hieraus resultierenden Anforderungen und den zwischenzeitlich im DVGW-Regelwerk vorgenommenen Änderungen Rechnung zu tragen. Das 1. Beiblatt zu diesem Arbeitsblatt "Qualifikationsanforderungen an DVGW-Sachverständige für Anlagen zur Aufbereitung und Einspeisung von Biogas in Erdgasnetze" vom April 2010 wurde dabei in das neue Arbeitsblatt aufgenommen. Ebenfalls mit aufgenommen wurden die Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für den Korrosionsschutz - Passiver und kathodischer Korrosionsschutz (KKS) -, die bisher im DVGW-Arbeitsblatt GW 101 beschrieben waren.

Das nun vorliegende DVGW-Arbeitsblatt G 100 "Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für Energieanlagen der Gasversorgung" beschreibt die Qualifikationsanforderungen an Sachverständige, die auf Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) die technische Sicherheit von Energieanlagen der Gasversorgung entsprechend den Anforderungen der Gashochdruckleitungsverordnung (GasHDrLtGv) und des DVGW-Regelwerks prüfen und beurteilen. Die Qualifikationsanforderungen an DVGW-TRGI-Sachverständige sind im DVGW-Arbeitsblatt G 648 festgelegt und sind nicht Gegenstand des vorliegenden DVGW-Arbeitsblattes.

Das Verfahren zum Nachweis der Erfüllung der Qualifikationsanforderungen ist nicht Gegenstand des DVGW-Arbeitsblattes G 100. Für Rohrleitungen und Anlagen, die in den Geltungsbereich der GasHDrLtGv fallen, sind die Aufgaben von Sachverständigen zur Überprüfung der technischen Sicherheit dort festgelegt und werden im DVGW-Regelwerk weiter detailliert. Die Sachverständigen für die Überprüfung der technischen Sicherheit von Gashochdruckleitungen müssen von der zuständigen Behörde nach GasHDrLtGv anerkannt sein.

Für Energieanlagen der Gasversorgung, die nicht in den Geltungsbereich der GasHDrLtGv fallen, gelten die Anforderungen des DVGW-Regelwerks auf Grundlage des EnWG unmittelbar. Eine behördliche Anerkennung des Sachverständigen ist nicht erforderlich. Gleichwohl sind die im DVGW-Arbeitsblatt G 100 beschriebenen Qualifikationsanforderungen zu erfüllen und nachzuweisen. Mit diesem Nachweis wird bestätigt, dass der Sachverständige für die in den einzelnen DVGW-Regelwerksdokumenten beschriebenen Prüfaufgaben und Beurteilungen qualifiziert ist.

Für die Auswahl eines für die jeweilige Prüfaufgabe geeigneten Sachverständigen ist

GAS

Neuerscheinungen

- [G 100](#)
- [G 5600-2](#)
- [G 5614-B1 Entwurf](#)

DIN-Normen

- [DIN EN 13611](#)
- [DIN EN 16905-1 Entwurf](#)
- [DIN EN 16905-3 Entwurf](#)
- [DIN EN 16905-4 Entwurf](#)
- [DIN EN 16905-5 Entwurf](#)

Gas-Informationen

- [DVGW-Information GAS Nr. 10](#)
- [DVGW-Information GAS Nr. 20](#)
- [DVGW-Information GAS Nr. 21](#)

Zurückziehungen

- [DIN 32732](#)

WASSER

Neuerscheinungen

- [W 213-2](#)
- [W 570-1-B1](#)
- [W 579](#)
- [W 632-1](#)

Zurückziehungen

- [W 631](#)
- [W 632](#)

GAS/WASSER

Neuerscheinungen

- [GW 309 Entwurf](#)

derjenige verantwortlich, der die jeweilige Prüfung veranlasst. Bei der Beauftragung eines zertifizierten Sachverständigen kann die Qualifikation für das entsprechende Fachgebiet durch ein gültiges Zertifikat einer nach GasHDrLtGv akkreditierten Zertifizierungsstelle bzw. die behördliche Anerkennung nach GasHDrLtGv nachgewiesen werden. Bei der Beauftragung einer Inspektionsstelle ist die Inspektionsstelle für die Auswahl eines für die jeweilige Prüfaufgabe qualifizierten Sachverständigen verantwortlich. Das vorliegende Arbeitsblatt kann hierbei als Grundlage dienen.

Im Abschnitt 4 des vorliegenden DVGW-Arbeitsblattes werden die Aufgaben von Sachverständigen nach DVGW-Regelwerk und GasHDrLtGv im Überblick dargestellt. Konkrete Aufgaben von Sachverständigen im Zuge der Errichtung und Änderung sowie im Betrieb von Energieanlagen der Gasversorgung sind nach heutigem Stand in den DVGW-Arbeitsblättern: G 213, G 265-1, G 462, G 463, G 466-1, G 466-2, G 472, G 487, G 491, G 492, G 496, G 497, G 498, G 614-1, G 614 -2, G 651 und G 652 und im DVGW-Merkblatt G 265-3 festgelegt.

Die für die jeweiligen Aufgaben und Tätigkeiten erforderlichen Kenntnisse werden auf Grundlage der Anforderungen der einzelnen DVGW-Regelwerksdokumente in Fachgebiete unterteilt. Nur wer seine Qualifikation für das jeweilige Fachgebiet nachgewiesen hat, darf Sachverständigentätigkeiten nach den zugehörigen DVGW-Regelwerksdokumenten durchführen und bescheinigen.

Neu aufgenommen wurden die Voraussetzungen an die Aufrechterhaltung der Qualifikation, da aufgrund der Neufassung der GasHDrLtGv nunmehr ein wiederkehrender Nachweis der Kompetenz des Sachverständigen erforderlich ist.

Mit dem vorliegenden DVGW-Arbeitsblatt wird gewährleistet, dass

- die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen beherrscht werden,
- nur gut ausgebildete Ingenieure als Sachverständige anerkannt werden,
- die Sachverständigen einen praktischen Bezug zu ihrem Fachgebiet haben,
- sichere Kenntnisse und Erfahrungen im jeweiligen Fachgebiet vorhanden sind,
- das Fachwissen auf konkrete Sachverhalte des Fachgebietes angewendet werden kann,
- die Aufgaben, Möglichkeiten und Ermessensspielräume des Sachverständigen erkannt, genutzt und ausgefüllt werden können.

G 100 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



gat 2015 - EU-Energieunion als Leitthema

Die Pläne der EU zu einer europäischen Energieunion bilden den roten Faden für die diesjährige gat in Essen vom 26. bis 28. Oktober

2015.

Ein hochkarätig besetztes, internationales Podium diskutiert zur Eröffnung über die Energiewende aus internationaler und europäischer Sicht. Der Tagungsband mit umfangreichen Informationen enthält auch Kurzfassungen der Vorträge. **Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich einen der begehrten Plätze beim gat-Kongress!**

[gat 2015](#) - Anmeldung, Inhalte, Fachmesse, Rahmenprogramm

G 5600-2 "Werkstoffübergangsverbinder aus Kunststoff für Gasrohrleitungen aus Polyethylen; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 9/15, EUR 27,90 für DVGW-Mitglieder, EUR 37,20 für Nicht-Mitglieder

Schon während der Überarbeitung der DVGW-VP 600 und deren Überführung in die

Prüfgrundlage G 5600-1 "Werkstoffübergangsverbinder aus Metall für Gasrohrleitungen aus Polyethylen" (Veröffentlichung 10/2013), wurde auf wiederholte Anfragen von Netzbetreibern und Herstellern beschlossen, im Anschluss auch eine Prüfgrundlage für Werkstoffübergangsverbinder aus Kunststoff zu erarbeiten. Hierzu wurde der Projektkreis, der unter dem Technischen Komitee Gasarmaturen angebunden ist, mit entsprechenden Herstellervertretern umbesetzt. Zur ersten Sitzung, im Oktober 2014, ist bereits ein erster Arbeitsentwurf präsentiert worden. Als Gehäusewerkstoff wurden unterschiedliche Kunststoffe aufgenommen. Die mechanischen Verbinder können für Außendurchmesser bis 225 mm und für maximale Betriebsdrücke bis 10 bar geprüft und zertifiziert werden.

Anfang 2015 waren die Arbeiten im Projektkreis abgeschlossen und es folgten Abstimmungen über den Inhalt der Vorläufigen Technischen Prüfgrundlage G 5600-2 "Werkstoffübergangsverbinder aus Kunststoff für Gasrohrleitungen aus Polyethylen; Anforderungen und Prüfungen" in den Technischen Komitees "Gasverteilung" und "Gasarmaturen". Einem darauf folgenden Antrag, neben Polyethylen als weiteren Rohrwerkstoff Polyamid aufzunehmen, wurde Ablehnung erteilt. Die Vorläufige Prüfgrundlage G 5600-2 ist mit Ausgabedatum September 2015 veröffentlicht worden.

G 5600-2 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

G 5614-B1 Entwurf "Unlösbare Rohrverbindungen für metallene Gasleitungen; Pressverbinder - Beiblatt 1: Ergänzung für Pressverbinder für Rohre aus unlegiertem Stahl"

Ausgabe 9/15, EUR 12,01 für DVGW-Mitglieder, EUR 16,01 für Nicht-Mitglieder

Das Technische Komitee "Bauteile und Hilfsstoffe - Gas" hat beschlossen, das DVGW-Arbeitsblatt G 5614 durch ein Beiblatt G 5614-B1 "Unlösbare Rohrverbindungen für metallene Gasleitungen; Pressverbinder - Beiblatt 1 - Ergänzung für Pressverbinder für Rohre aus unlegiertem Stahl" zu ergänzen. Dem technischen Fortschritt Rechnung tragend, wurde die Prüfgrundlage auf Pressverbinder für Rohre aus unlegiertem Stahl ergänzt. In diesem Beiblatt werden ausschließlich die Ergänzungen zur DVGW-Prüfgrundlage G 5614 aufgeführt. Dieses Beiblatt gilt nur in Verbindung mit der vorgenannten Prüfgrundlage. Gegenüber der DVGW-Prüfgrundlage G 5614:2013-13 wurden folgende Ergänzungen aufgenommen:

- Ergänzung des Anwendungsbereiches
- Ergänzung der Normativen Verweise
- Ergänzung der Tabelle 1 "Höhe der Schlüsselflächen"
- Ergänzung der Werkstoffe für Leitungsrohre
- Ergänzung Tabelle 2 "Biegebeanspruchung"

Einspruchsfrist: 30.11.2015

G 5614-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN-Normen

DIN EN 13611 "Sicherheits- und Regeleinrichtungen für Brenner und Brennstoffgeräte für gasförmige und/oder flüssige Brennstoffe - Allgemeine Anforderungen"

Ausgabe September 2015, Preisgruppe 34, Deutsche und Englische Fassung EN 13611:2015

DIN EN 13611 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 16905-1 Entwurf "Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Teil 1: Begriffe"

Entwurf Oktober 2015, Preisgruppe 13, Deutsche und Englische Fassung prEN 16905-1:2015

Einsprüche bis 4. November 2015 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 16905-1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 16905-3 Entwurf "Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Teil 3: Prüfbedingungen"

Entwurf Oktober 2015, Preisgruppe 11, Deutsche und Englische Fassung prEN
16905-3:2015

Einsprüche bis 11. November 2015 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 16905-3 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 16905-4 Entwurf " Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Teil 4: Prüfverfahren"

Entwurf Oktober 2015, Preisgruppe 30, Deutsche und Englische Fassung prEN
16905-4:2015

Einsprüche bis 11. November 2015 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 16905-4 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 16905-5 Entwurf "Gasbefeuerte Motor-Wärmepumpen - Teil 5: Berechnung der saisonalen Effizienzkennzahlen im Heiz- und Kühlmodus"

Entwurf Oktober 2015, Preisgruppe 21, Deutsche und Englische Fassung prEN
16905-5:2015

Einsprüche bis 11. November 2015 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 16905-5 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

i DER DVGW INFORMIERT



EGATEC 2015: Jetzt anmelden!

Die EGATEC 2015 vom 25.-26. November in Wien beschäftigt sich u.a. mit folgenden Themen:

- Strategy for Gas in Europe 2030
- Power to Gas
- Sources, Supply & Security for Europe
- Renewable Gas
- Gas in Transport & Mobility in Europe
- Innovative Gas Appliances
- plus GERG Young Talents Award!

[Melden Sie sich jetzt an!](#)

Gas-Informationen

DVGW-Information GAS Nr. 10 "Erdgasanlagen auf Werksgelände und im Bereich betrieblicher Gasverwendung; Hinweise auf das anzuwendende DVGW-Regelwerk"

Ausgabe 9/15, EUR 27,90 für DVGW-Mitglieder, EUR 37,20 für Nicht-Mitglieder

Sicherheit hat oberste Priorität - das gilt auch für Erdgasanlagen und die nachgeschalteten Verbrauchseinrichtungen wie Thermoprozess- und Energieerzeugungsanlagen auf Werksgelände oder bei betrieblicher Gasverwendung. Zahlreichen Industrie- und gewerblichen Erdgaskunden ist nicht bekannt, dass für die auf ihrem Werksgelände liegenden Erdgasanlagen einschließlich der letzten Absperrinrichtung vor der Gasverbrauchsanlage die Vorschriften und Anforderungen des Energiewirtschaftsrechts gelten. Für Bau, Betrieb und Instandhaltung dieser Energieanlagen sind nach Definition des Energiewirtschaftsgesetzes die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn das technische Regelwerk des DVGW angewandt wird.

Für die der Erdgasanlage nachgeschalteten Erdgasanwendungen gelten in erster Linie das Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) und dessen Durchführungsverordnungen, wie z. B. die 7. ProdSV (Gasverbrauchseinrichtungsverordnung), 9. ProdSV (Maschinenverordnung), 14. ProdSV (Druckgeräteverordnung), sowie aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

In Bezug auf die Sicherheit bei der Verwendung von Arbeitsmitteln (Arbeitsschutz) ist die BetrSichV ab 1. Juni 2015 auch auf Erdgasanlagen anzuwenden. Die entsprechenden Anforderungen im Hinblick auf die anlagenbezogenen Gefährdungen bei Errichtung und Betrieb sind in der Regel erfüllt, wenn diese Anlagen nach dem DVGW-Regelwerk errichtet, geprüft und betrieben werden (siehe auch [DVGW-Rundschreiben G 03/15](#)).

Die DVGW-Information Gas Nr. 10 informiert Betreiber von Erdgasanlagen auf Werksgelände in Kurzform über ihre wesentlichen, aus dem geltenden DVGW-Regelwerk hervorgehenden, Aufgaben hinsichtlich Planung, Errichtung, Änderung, Betrieb und Instandhaltung ihrer Erdgasanlagen einschließlich Gasgeräten und Thermoprozessanlagen. Darüber hinaus wird auch auf weitere Besonderheiten hingewiesen, die neben dem DVGW-Regelwerk für den betrieblichen Erdgaseinsatz zu beachten sind.

Die DVGW-Information Gas Nr. 10 "Erdgasanlagen auf Werksgelände und im Bereich betrieblicher Gasverwendung; Hinweise auf das anzuwendende DVGW-Regelwerk" gibt eine Übersicht über das für den jeweiligen Anlagenbereich anzuwendende DVGW-Regelwerk bzw. die zutreffenden Vorschriften. Dabei werden insbesondere Informationen zu folgenden Punkten gegeben:

- Allgemeines
- rechtliche Einordnung
- Organisation und Qualifikation
- allgemeine Informationen zu den aus den jeweiligen Regelwerken resultierenden Anforderungen an Errichtung, Prüfung/Inbetriebnahme, Betrieb und Instandhaltung, Qualifikation
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die DVGW-Information Gas Nr. 10 dient in erster Linie als Instrument der Kundeninformation und Beratung z. B. durch Netzbetreiber, Vertrieb oder sonstige Beteiligte.

Abgerundet wird das [Angebot des DVGW für diesen Bereich](#) durch ein umfangreiches Schulungs- und Weiterbildungskonzept, ein Regelwerksmodul "Erdgasanlagen auf Werksgelände und im Bereich betrieblicher Gasverwendung" sowie ein Technisches Sicherheitsmanagement "Industrielle Gasverwendung".

Damit bietet der DVGW, in Verbindung mit den Gasnetzbetreibern bzw. dem Gasvertrieb, ein abgestimmtes Konzept zur Stärkung der technischen Sicherheit in der industriellen Gasversorgung.

DVGW-Information GAS Nr. 10 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DVGW-Information GAS Nr. 20 "Odorierung - Technische Auslegungsparameter und

Rahmenbedingungen"

Ausgabe 9/15, EUR 17,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,96 für Nicht-Mitglieder

Die neue DVGW-Information GAS Nr. 20 mit dem Titel "Odorierung - Technische Auslegungsparameter und Rahmenbedingungen" ist von nun an erhältlich. Auf insgesamt neun Seiten weist diese Veröffentlichung auf einige technische Umstände und Probleme hin, die sich aus der Praxis der Odorierung ergeben können. Sie wurde vom Projektkreis "Optimierung der Odorierung" im Technischen Komitee "Gasförmige Brennstoffe" erarbeitet.

Die jahreszeitlich wechselnde Gasabnahme macht die Verteilung von Odoriermitteln ganzjährig anspruchsvoll. Auch der Einsatz von Erdgas als Kraftstoff führt zu erweiterten technischen Anforderungen. Die zu diesem Themenkomplex gesammelten Erfahrungen haben gezeigt, dass eine optimale Odorierung nur möglich ist, wenn alle Parameter und Einflussfaktoren, die in diesem Zusammenhang stehen, betrachtet und beurteilt werden. Dabei soll diese DVGW-Information den Netzverantwortlichen helfen.

Des Weiteren beschreibt die DVGW-Information, ergänzend zum DVGW-Arbeitsblatt G 280-1, die technischen Auslegungsparameter hinsichtlich der Odorieranlagentechnik und betrachtet netztopologische Aspekte, die die Odoriermittelverteilung beeinflussen (Rahmenbedingungen). Ziel ist, den Odoriermittelverbrauch zu optimieren und die odoriermittelbedingte Immissionen zu reduzieren.

Die Information baut dabei auf die technischen Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes G 280-1 auf. Im Umkehrschluss werden die in der Information verarbeiteten und dargestellten Erfahrungen zu einer baldigen Überarbeitung des DVGW-Arbeitsblattes G 280-1 und des Technischen Hinweises G 280-2 führen.

DVGW-Information GAS Nr. 20 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DVGW-Information GAS Nr. 21 "Leitfaden L-H-Gas-Umstellung und Gasgeräteanpassung; Technische Sicherheit und Versorgungssicherheit im Zuge der L-H-Gas-Marktraumumstellung"

Ausgabe 9/15, EUR 23,17 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,89 für Nicht-Mitglieder

Infolge des kontinuierlichen Rückgangs der L-Gas-Aufkommen in Deutschland sowie in den Niederlanden wird sich die Erdgas-Versorgungsstruktur im Norden und Westen Deutschlands, die derzeit mit niedrigkalorigem Erdgas (Erdgas L) versorgt werden, voraussichtlich bis 2030 schrittweise verändern. Um auch weiterhin das hohe Qualitätsniveau und die Sicherheit der Gasversorgung aufrechterhalten zu können, besteht bereits ab 2015 die Notwendigkeit zur schrittweisen, regionalen und kommunalen Umstellung von Versorgungsnetzen und damit auch die Anpassung der Gasverbrauchsgeräte/-anlagen auf hochkaloriges Erdgas (Erdgas H). Infolge des höheren Energiegehalts von Erdgas H ist die Anpassung von häuslichen, gewerblichen und industriellen Gasverbrauchsgeräten/-anlagen sowie unter Umständen auch der gastechnischen Anlagenkomponenten der Infrastrukturbetreiber zur Vermeidung einer Überlastung bzw. zur Messwertaufnahme notwendig. Der Prozess der Gasverbrauchsgeräteanpassung infolge einer Gasumstellung wurde in der Vergangenheit bereits in vielen Netzgebieten durchgeführt und ist erprobte Praxis.

Die Gas-Information Leitfaden L/HGas-Umstellung und Gasgeräteanpassung - Technische Sicherheit und Versorgungssicherheit im Zuge der L/HGas-Marktraumumstellung stellt den betroffenen Unternehmen schon im Vorfeld der Marktraumumstellung von Erdgas L auf Erdgas H die erforderlichen Kenntnisse über die wesentlichen Prozesse und die jeweils zu beachtenden Marktpartner dar. Im Einzelnen sind dies:

- Versorgungsnetz
- Verdichter
- Gasspeicher - Obertageanlagen, Untergrundgasspeicher
- (Porenspeicher, Kavernen)
- Gasvorwärmung
- Gas-Druckregel-/Messanlagen
- Odorierung
- Dispatching

- Zähler/Abrechnung
- Erdgastankstellen
- Einspeisung aus Biogasanlagen
- Anpassung Gasverbrauchsgeräte/-anlagen (Endgeräte)
 - häusliche, gewerbliche Anwendungen
 - industrielle Anwendungen
- Firmenzertifizierung nach DVGW-Arbeitsblatt G 676-B1
- Technische Konvertierung (Konditionierung)

Informationen zu den Grundsätzen für die umlagefähigen Kosten und deren Wälzung sowie zu den operativen, nicht technischen Prozessabläufen zwischen den Netzbetreibern und ihren Marktpartnern sind im BDEW/VKU/GEODE-Leitfaden "Marktraumumstellung" aufgeführt und nicht Gegenstand dieses DVGW-Leitfadens.

DVGW-Information GAS Nr. 21 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Zurückziehungen

DIN 32732 "Mechanisch betätigte Verbrennungsluft-Verschlußklappen; Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung"

Ausgabe 10/1989

Diese Norm wurde ersatzlos zurückgezogen.

Regelwerknews Gas/Wasser

Neuerscheinungen

i DER DVGW INFORMIERT



Alexandra Ernst neuer Kaufmännischer Vorstand des DVGW

Frau Ernst hat am 1. Oktober 2015 sowohl die kaufmännische als auch die produkt- und dienstleistungsbezogene Führung der DVGW-Gruppe übernommen.

Alexandra Ernst (46) kommt von der juwi-Gruppe in Wörrstadt, einem weltweit agierenden Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Dort war sie seit 2013 Geschäftsführerin der juwi Service & Solutions GmbH.

[Zur Pressemitteilung](#)

i DER DVGW INFORMIERT



Das Jahresprogramm 2016 der DVGW-Berufsbildung ist da!

Europäischer - komplett überarbeitet - noch stärker an der Praxis orientiert: Dadurch gewährleisten die Berufsveranstaltungen des DVGW eine optimale Ausrichtung der Weiterbildungsangebote auf die Bedürfnisse der Unternehmen der Gas- und Wasserbranche.

Jetzt durchstarten mit den [Fort- und Weiterbildungsangeboten des](#)

[DVGW!](#)

GW 309 Entwurf "Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennungen"

Ausgabe 9/15, EUR 17,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,96 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt GW 309 "Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennungen" wurde vom Technischen Komitee "Außenkorrosion" überarbeitet. Die Überarbeitung wurde notwendig, da der bisherige Anwendungsbereich des Arbeitsblattes die Wirksamkeit der beschriebenen Überbrückung zur Vermeidung von Funkenbildung bei elektrisch leitenden durchgehenden Leitungen einschließt. Nach neuen Erkenntnissen und Berechnungsergebnissen kann jedoch eine Funkenbildung mit ausreichend Zündenergie bei Trennung von hochspannungs- und streustrombeeinflussten Rohrleitungen unter Baustellenbedingungen nicht sicher ausgeschlossen werden. Für den Personenschutz ist eine Überbrückung aber weiterhin notwendig.

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt GW 309 mit Stand von September 2013 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung des Anwendungsbereiches: Streichung der Funkenbildung
- Erläuterungen zur Funkenbildung bei Trennung von hochspannungs- und streustrombeeinflussten Rohrleitungen in Abschnitt 6

Einspruchsfrist: 31.12.2015

GW 309 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



Wir trauern um Rainer Jockenhöfer

Völlig unerwartet ist am 19. September 2015 unser langjähriger und geschätzter DVGW-Kollege Rainer Jockenhöfer bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen. Rainer Jockenhöfer war für den DVGW seit 1992 tätig und wird Vielen als kompetenter Leiter des DVGW-Forums in guter Erinnerung bleiben. Über zehn Jahren hat er den gat- und den wat-Kongress organisatorisch verantwortet und geprägt.

Wir verlieren in ihm nicht nur einen engagierten und sehr zuverlässigen Kollegen, sondern vor allem einen überaus herzlichen, empathischen und fröhlichen Menschen.

Regelwerknews Wasser

Neuerscheinungen

W 213-2 "Filtrationsverfahren zur Partikelentfernung; Teil 2: Beurteilung und Anwendung von gekörnten Filtermaterialien"

Ausgabe 9/15, EUR 35,67 für DVGW-Mitglieder, EUR 47,57 für Nicht-Mitglieder

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis "Filtration" im Technischen Komitee "Wasseraufbereitungsverfahren" überarbeitet. Es erfolgte eine Aktualisierung des Arbeitsblattes in Bezug auf die in Deutschland eingesetzten Filtermaterialien und eine Anpassung an die Anforderungen der "Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß § 11 Trinkwasserverordnung 2001" und den europäischen Produktnormen. Das Arbeitsblatt gilt für gekörnte Filtermaterialien zur Partikelentfernung, die bei der Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser physikalisch und/oder chemisch wirken können, aber auch als Träger für Mikroorganismen dienen. Es nennt als Beurteilungsgrundlage Kenngrößen für die Auswahl von gekörnten Filtermaterialien und Materialkombinationen zur Partikelentfernung in der Wasseraufbereitung. Im Arbeitsblatt werden Prüfverfahren für die Materialkennwerte beschrieben und Hinweise zur Probenahme für die Bestimmung der Korngrößenverteilung gegeben. Es steht in einem engen Zusammenhang mit den DVGW-Arbeitsblättern W 213-1 und W 213-3.

W 213-2 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 570-1-B1 "1. Beiblatt zur Prüfgrundlage W 570-1 Armaturen für die Trinkwasser-Installation; Teil 1: Anforderungen und Prüfungen für Gebäudearmaturen"

Ausgabe 8/15, EUR 12,01 für DVGW-Mitglieder, EUR 16,01 für Nicht-Mitglieder

Im März 2013 ist die Technische Prüfgrundlage W 570-1 "Armaturen für die Trinkwasser-Installation - Teil 1: Anforderungen und Prüfungen für Gebäudearmaturen" erschienen. Diese Prüfgrundlage wird nun durch ein Beiblatt ergänzt, das Anforderungen an Flanscharmaturen aus niedrig legierten Eisenwerkstoffen mit einer Innenbeschichtung festlegt. Armaturen aus diesen Grundwerkstoffen sind in der Trinkwasser-Installation für kaltes Trinkwasser einsetzbar, wenn nachgewiesen wird, dass ihre Beschichtung innerhalb der gesamten Nutzungsdauer die Metallabgabe des Grundwerkstoffes an das Trinkwasser vermindert und die Beschichtung selbst trinkwasserhygienisch geeignet ist.

W 570-1-B1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 579 "Probennahmearmaturen in der Trinkwasser-Installation; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 9/15, EUR 17,97 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,96 für Nicht-Mitglieder

Die Trinkwasserverordnung fordert, dass Trinkwasser, das in öffentlichen Gebäuden oder zu gewerblichen Zwecken an Verbraucher abgegeben wird, unter bestimmten Voraussetzungen auf Legionellen untersucht wird. Diese Untersuchungspflicht ist durch die Änderung der Trinkwasserverordnung im Jahr 2011 wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Für die mikrobiologische und die chemische Analytik des Trinkwassers spielt die fachgerechte Probennahme eine entscheidende Rolle, um ein richtiges und aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten.

Probennahmearmaturen, die in eine Trinkwasser-Installation eingebaut werden, müssen daher diverse Anforderungen erfüllen. Zum einen müssen sie die Entnahme von Trinkwasserproben für in der Trinkwasserverordnung geforderten Untersuchungen ermöglichen (z. B. nach DIN EN ISO 19458 "Probennahme für mikrobiologische Untersuchungen"). Zum anderen müssen sie so beschaffen sein, dass sie für den Einbau in die Trinkwasser-Installation gebrauchstauglich sind und diese weder technisch noch hygienisch beeinträchtigen.

So muss für Probennahmearmaturen neben einer ausreichenden Beständigkeit gegen thermische und chemische Desinfektion auch eine selbstständige Entleerung des Entnahmeröhrchens gegeben sein. Im Hinblick auf die Trinkwasserhygiene muss die Armatur so konstruiert sein, dass stagnierendes Wasser vermieden wird und selbstverständlich müssen die verwendeten Werkstoffe für den Einsatz im Trinkwasser geeignet sein.

W 579 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

i DER DVGW INFORMIERT**wat 2015 - der Tagungsband ist da**

Mit unserem umfangreichen Tagungsband zur wat 2015 vom 26. bis 27. Oktober in Essen sind Sie bestens vorbereitet.

Dort finden Sie die Kurzfassungen der Vorträge sowie alle wichtigen Hintergrundinformationen zu Programm, Fachmesse und Rahmenprogramm. Im Eröffnungsblock geht es um die Nährstoffbelastung der Gewässer. Diskutieren Sie mit anerkannten Experten, aber auch jungen Nachwuchskräften über die Zukunft der Wasserversorgung in Deutschland.

[Jetzt anmelden zur wat 2015 in Essen!](#)

W 632-1 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung; Teil 1: Hochspannungsanlagen"

Ausgabe 9/15, EUR 46,50 für DVGW-Mitglieder, EUR 62,00 für Nicht-Mitglieder

Das neue DVGW-Arbeitsblatt W 632-1 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung - Teil 1: Hochspannungsanlagen" gilt für Schaltanlagen in der Wasserversorgung mit Nennspannungen über 1 kV bis 36 kV. Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis "Technischer Betrieb von Wasserversorgungsanlagen" im Technischen Komitee "Anlagentechnik" erarbeitet. Es soll Planern und Betreibern von Wasserversorgungsanlagen bei der Auslegung von elektrischen Anlagen und bei der Auswahl von Hochspannungsschaltanlagen behilflich sein.

Das DVGW-Arbeitsblatt W 632-1 ersetzt bezüglich der Hochspannungsanlagen die DVGW-Merkblätter W 631 (Ausgabe Januar 2005) und W 632 (September 1994), die nun zurückgezogen werden. Hierzu wurden die beiden alten Merkblätter zusammengefasst und insgesamt aktualisiert. Das DVGW-Arbeitsblatt W 632-2 für Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung wurde bereits im Juni 2014 als Weißdruck veröffentlicht.

Im DVGW-Arbeitsblatt W 632-1 werden zum einen allgemeine Planungsgrundlagen, wie z. B. die Ermittlung des Leistungsbedarfes, mögliche Grundsaltungen der Anlagen, Ausführungsarten von Schaltanlagen, Schaltgeräte, Schutzgeräte etc, behandelt. Zum anderen wird auf die spezielle Planung eingegangen, indem Themen wie Kurzschlussströme, Netzformen, Erdung, Verrechnungsmessung, Blindstromkompensation und Netzurückwirkung behandelt werden. Weitere Inhalte sind Angaben zur Sicherheitsausstattung, zum Aufstellungsort, zur Montage sowie zu Betrieb und Instandhaltung.

W 632-1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Zurückziehungen

W 631 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in Wasserwerken - Planungsgrundlagen"

Ausgabe 01/2005

Bezüglich der Hochspannungsanlagen wird dieses Merkblatt durch die W 632-1 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung; Teil 1: Hochspannungsanlagen", Ausgabe 9/15, ersetzt.

Bezüglich Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung wurden W 631 und W 632 zusammengefasst und insgesamt aktualisiert.

W 632 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in Wasserwerken; Schaltanlagen"

Ausgabe 9/1994

Bezüglich der Hochspannungsanlagen wird dieses Merkblatt durch die W 632-1 "Hochspannungs- und Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung; Teil 1: Hochspannungsanlagen", Ausgabe 9/15, ersetzt.

Bezüglich Niederspannungsanlagen in der Wasserversorgung wurden W 631 und W 632 zusammengefasst und insgesamt aktualisiert.



energie | wasser-praxis

Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2016